

## CHRISTOPHE SCHWEIZER YOUNG, RICH & FAMOUS

Christophe Schweizer / Wanja Slavin / Oliver Potratz / Christian Lillinger  
Christophe1Schweizer@gmail.com  
www.facebook.com/christopheschweizeryoungrichandfamous  
Represented by Agency for New Music:Jazz and Beyond / Jean-Marc Toussaint  
Cell +49 151 29143634 agency@jeanmarctoussaint.com

### YOUNG, RICH & FAMOUS

- wurde 2013 in Berlin gegründet. Während mittlerweile jede Band für sich das Besondere in Anspruch nimmt, nutzt YR&F eine gewisse Reife als Quelle für Ihre undogmatische Herangehensweise und inspirierende Meisterschaft: Hier sind einige der markantesten Persönlichkeiten der aktuellen Szene vereint und sprechen jeder für sich. Ihre Musik ist eine Art Hochseilakt ohne Netz und lässt sich kaum kategorisieren. Wenn sie auch eindeutig auf raffiniert komponierten Strukturen aufbaut, fordert doch jeder seine Kollegen ständig mit neuen Zügen in diesem Spiel heraus. Das Ergebnis ist gleichermaßen intensiv, emotional berührend und intellektuell vergnüglich – eine faszinierende Erforschung der Grenzen zwischen groovendem Jazz und zeitgenössischer Musik.



©bigbasspic

### CHRISTOPHE SCHWEIZER - trombone

- spielte während eines Jahrzehnts in New York mit Organisationen wie Mingus Big Band, Maria Schneider Jazz Orchestra, George Gruntz Concert Jazz Band, George Schuller's Orange then Blue und andere, mit denen er in den USA, Kanada, Europa, Afrika und Asien auftrat.

Die Berliner Gruppe "Young, Rich & Famous" ist sein jüngstes Projekt, in dem er das Glück hat, drei Gleichgesinnte zu treffen, welche seinen Appetit zur Erforschung der Grenzen zwischen neuer Musik und Jazz teilen. Das erste Album dieser Band, „Grand Grace“, erscheint im Frühjahr 2015 auf dem Label Between the Lines. Davor hat Schweizer Alben veröffentlicht und Konzerte gegeben mit eigenen Gruppen, zu denen u.a. die Pianisten Ethan Iverson, Jason Moran und George Colligan, die Saxophonisten Donny McCaslin, Seamus Blake, Ohad Talmor, die Schlagzeuger Billy Hart, Dan Weiss, und Tyshawn Sorey, und der Trompeter Alex Sipiagin gehörten,

Als Mitinitiator und Arrangeur des JazzHaus Ensembles Hamburg leitete er 2014 ein Konzert mit Gary Thomas auf dem JazzHaus Festival Hamburg.

Seine Gruppe "Moonsun" mit David Binney, Jacob Sacks, Hans Glawischnig und Dan Weiss brachte die Alben "Cocoa" (Unit Records 2010, nominiert für den Preis der Deutschen Schallplattenkritik und auf mehreren Best-of-2010-Listen u.a. in JazzThing) und "Opus" (Unit Records 2012) heraus.

2010 gründete Schweizer Detected Orchestra, ein 12-köfiges Ensemble, dem unter anderem Stéphane Galland, Guillaume Perret, Claudio Puntin, und Jürgen

## CHRISTOPHE SCHWEIZER YOUNG, RICH & FAMOUS

Christophe Schweizer / Wanja Slavin / Oliver Potratz / Christian Lillinger  
Christophe1Schweizer@gmail.com  
www.facebook.com/christopheschweizeryoungrichandfamous  
Represented by Agency for New Music:Jazz and Beyond / Jean-Marc Toussaint  
Cell +49 151 29143634 agency@jeanmarctoussaint.com

Attig angehören, für welches er eine Auswahl an Kompositionen von Joe Zawinul orchestrierte, welche auf dem Elbjazz Festival 2010 aufgeführt wurden.

Er hat 1999 und 2000 am Banff Jazz Workshop in Kanada (dessen Alumnus er ist) unterrichtet, ferner am Outreach Festival in Schwaz (2013 und 2014), und war beteiligt an Projekten mit u.a. Lee Konitz, Steve Swallow, Joe Lovano, Nguyen Le, Markus Stockhausen, Arkady Shilkloper. 2006 war er in Shanghai Solist des Gstaad Festival Orchestra mit Daniel Schnyders Alphorn Concerto.

Schweizer ist aktiv auf dem Feld der neuen Musik als Teil des Duos „Bristophe“ (mit Brice Catherin), welches 2013 und 2014 zwei Doppelalben auf Pan y Rosas herausbrachte. 2012 kreierten sie für Elbjazz 2012 eine Klanginstallation für Antony Gormley's „Horizon Field“ in den Deichtorhallen, Hamburg. 2010 spielte er die Uraufführung von Brice Catherins 10-stündigem Solostück „Ma pièce avec comme un espoir à la fin“ (Maison des Arts du Grutli, Genève).



©Michael Wassenberg

### WANJA SLAVIN - alto saxophone

- gewann 2014 den Echo-Preis als bester Saxophonist. Dies ist die jüngste in einer Reihe von Anerkennungen für Wanja: Er gewann zweimal den 1. Preis im New Generation Förderpreis des Bayerischen Rundfunks, ferner den Gasteig Musikwettbewerb, Jugend Jazzt und den 2. Preis im BMW Welt Jazz Award 2011. 2005 debütierte Wanja als Komponist am Festival der Münchner Gesellschaft für neue Musik. Um die selbe Zeit spielte er die Uraufführungen ihm gewidmeter Kompositionen von Benedikt W. Schiefer und Vadim Werbitzky.

Wanja Slavin wurde eingeladen zu Festivals wie dem Münchner Klaviersommer und Moers Festival, und er arbeitete mit Musikern wie Joachim Kühn, Kenny Wheeler, Mederic Collignon, John Schröder, Rudi Mahall, Alexander von Schlippenbach, Tobias Delius, Marty Cook, Geoff Goodman, Paulo Cardoso, Wilfried Hiller, Christian Lillinger, um nur einige zu nennen.

Seine aktuellen Projekte sind: Lotus Eaters, Wanja Slavin Sextet und das Trio Slavin / Eldh / Lillinger.

CHRISTOPHE SCHWEIZER  
YOUNG, RICH & FAMOUS

Christophe Schweizer / Wanja Slavin / Oliver Potratz / Christian Lillinger  
Christophe1Schweizer@gmail.com  
www.facebook.com/christopheschweizeryoungrichandfamous  
Represented by Agency for New Music:Jazz and Beyond / Jean-Marc Toussaint  
Cell +49 151 29143634 agency@jeanmarctoussaint.com



©jimfestival/unknown

**OLIVER POTRATZ – double bass**

- begann seine Karriere als Geiger und E- Bassist.

Mit 20 fing er an Kontrabass zu spielen und bestand ein Jahr später die Aufnahmeprüfung an der UdK Berlin. Dort studierte er sowohl **Klassik**, als auch **Jazz**. Das **Klassik-Orchesterdiplom** absolvierte er mit der Note **sehr gut**, das Jazzstudium beendete er mit dem **Master of Arts** (Jazz/Composition) **summa cum laude**.

Während des Klassik-Studiums wurde er Stipendiat der Yehudi Menuhin Stiftung. Noch vor Ende seines Studiums unterrichtete er an der UdK Klassik für Jazzstudenten. Seit dem Studium arbeitet er in verschiedenen Musikbereichen. So spielte er auf internationalen Jazzfestivals ebenso, wie als Solist mit klassischen Orchestern und auf Tangobühnen.

Seine Arbeit als Bassist ist auf über 30 CD's zu hören. Im Jahr 2008 gewann er mit der Band „Klima Kalima“ den **neuen deutschen Jazzpreis**, im folgenden Jahr belegte er mit dem Carsten Daerr Trio den zweiten Platz.

Die Musik brachte ihn auf zahlreichen Tourneen in viele Länder auf **5 Kontinenten**.

Er arbeitet und arbeitete mit Musikern wie Kalle Kalima, Oliver Steidle, Christian Lillinger, John Schröder, Carsten Daerr, Tomasz Stanko, David Friedman, Claudio Puntin, Gebhard Ullmann, Gitte Haenning, M. Rostropovich, Rolando Villazon, Tim Fischer, Wencke Myhre, Rolf Kühn und anderen bekannten Musikern der deutschen Jazzszene zusammen.

## CHRISTOPHE SCHWEIZER YOUNG, RICH & FAMOUS

Christophe Schweizer / Wanja Slavin / Oliver Potratz / Christian Lillinger  
Christophe1Schweizer@gmail.com  
www.facebook.com/christopheschweizeryoungrichandfamous  
Represented by Agency for New Music:Jazz and Beyond / Jean-Marc Toussaint  
Cell +49 151 29143634 agency@jeanmarctoussaint.com



©Michael Wassenberg

### CHRISTIAN LILLINGER - drums

- studierte von 2000 bis 2004 an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden bei Günter Sommer. Zwischen 2001 und 2003 war er Mitglied im Bundesjugendjazzorchester.

Lillinger spielt im Trio *Hyperactive Kid* mit dem Saxophonisten Philipp Gropper und dem Gitarristen Ronny Graupe, wo er sich weitgehend auf das konventionelle Schlagzeug-Set beschränkt.<sup>[1]</sup> Im Jahre 2008 hat er seine erste eigene Band *Christian Lillingers Grund* zusammengestellt, welche Ende 2009 und 2013 bei Clean Feed Records erschien. Daneben arbeitet Lillinger als Sideman mit bekannten Musikern wie Rolf Kühn, Joachim Kühn, Miroslav Vitous, Beat Furrer, Rudi Mahall, John Schröder, Barre Phillips, Ernst-Ludwig Petrowsky, Wadada Leo Smith, Frank Gratkowski, Simon Nabatov, Tobias Delius, Axel Dörner, Thomas Lehn, Louis Sclavis, Bruno Chevillon, David Liebman, Gebhard Ullmann, Médéric Collignon, Alexander von Schlippenbach, Urs Leimgruber, Theo Jörgensmann, Zeitkratzer, John Edwards, Greg Cohen, William Parker, Joe Lovano, Tony Malaby. Seit 2004 arbeitet er kontinuierlich im *EUPHORIUM*, dem internationalen Ensemble Zeitgenössischer Darstellender Kunst und Musik um den Leipziger Oliver Schwerdt, wobei er dabei insbesondere im Trio mit Schwerdt alias Elan Pauer und Ernst-Ludwig Petrowsky hervortritt.<sup>[2]</sup> Seit 2009 arbeitet Lillinger außerdem im Klaviertrio *Grünen* mit Achim Kaufmann und Robert Landfermann, welches 2010 auf dem portugiesischen Label Clean Feed Records ein Album mit dem Titel *Grünen* vorlegte. Seit 2010 arbeitet Lillinger mit dem Trio *Dell Westergaard Lillinger* zusammen. 2011 gründete er mit Petter Eldh und Wanja Slavin das Trio *Starlight*, das seine Debüt-CD 2013 auf dem Schweizer Label Unit verlegte. Lillinger ist des Weiteren Mitglied von Joachim Kühn Trio, Rolf Kühn & Trio, Henrik Walsdorff Trios, Die Anreicherung, Pascal Niggenkemper Vision 7, Ronny Graupes SPOOM, Schmittmenge Meier, Marc Schmolling Trio, Wanja Slavin Quintetts, Carl Ludwig Hübschs DRIFT, Hübsch Acht, Uwe Steinmetz Stream Ensemble, Die Oberschicht, EMBER, Gehard Gschlößls Vierergruppe, Gehard Gschlößls G9, KUU!.

Lillinger ist Preisträger des „Leipziger Improvisationswettbewerbs“ des Jahres 2001. Lillinger ist des Weiteren Kompositionstipendium-Preisträger des Berliner Senats 2013. Von 2012 bis 2013 war Christian Lillinger Mitglied des Vorstands der Union Deutscher Jazzmusiker.

**CHRISTOPHE SCHWEIZER  
YOUNG, RICH & FAMOUS**

Christophe Schweizer / Wanja Slavin / Oliver Potratz / Christian Lillinger  
Christophe1Schweizer@gmail.com  
www.facebook.com/christopheschweizeryoungrichandfamous  
Represented by Agency for New Music:Jazz and Beyond / Jean-Marc Toussaint  
Cell +49 151 29143634 agency@jeanmarctoussaint.com

**PRESSEZITATE**

Das ist doch mal ein in jeder Hinsicht aussergewöhnliches Album.“  
RONDO Josef Engels

„COCOA (...) steht wie ein Monolith eindrucksvoll in der  
musikalischen Landschaft“.  
JAZZTHETIK Rolf Thomas

„Der positive Geist, die Lebendigkeit (....) sind kaum zu überbieten.“  
JAZZTHING Wolf Kampmann

„.....Die Freiheit zu einem musikalischen (.....) Gespräch, das  
weitgehend ohne vorgestanzte Formeln auskommt und Sprache wie  
Klang des Jazz hinter sich lässt.“  
NEUE ZÜRCHER ZEITUNG Stefan Hentz

„Allumfassend kosmischer ist es kaum möglich.“  
MÜNCHNER ABENDZEITUNG

„Der Spagat zwischen Abstraktion und Hochspannung gelingt  
Moonsun bravourös.“  
BASLER ZEITUNG

„.....dass man diese Musik Jazz nennt, liegt daran, dass es für sie  
keinen anderen Namens gibt.“  
DIE WELT Stefan Hentz

„...Ein Album, dem man getrost das Prädikat „Weltklasse“ geben  
kann.“ „...Schweizer...gehört zur europäischen Elite an seinem  
Instrument“.  
MUSENBLÄTTER.DE Frank Becker

„ Es gibt Alben, die lassen einen aufhorchen, bevor der erste Ton  
erklingt.  
....(die) Begabung, kompliziertes möglichst einfach, ja sogar eingängig  
klingen zu lassen...(ist) Schweizers Markenzeichen. - Ein wahres  
Meisterstück.  
.....Als wären an jenem Nachmittag im Studio Dämme gebrochen.  
Wenn Musik eine läuternde Funktion hat, dass in solchen  
Augenblicken. (...)  
Dass diese Musik bei aller Abstraktion wie das pralle Leben tönt, ist  
das Verdienst eines jeden Beteiligten.“  
JAZZNMORE Georg Modestin

„Thank you for the music. You are a very important musician for at least  
three reasons:  
because the music itself is new, intense, and fascinating,  
because it's being made of personal organic necessity,  
and because other gifted musicians obviously find it fascinating to play.“  
Larry J. Kart, ehemals Mitherausgeber von Down Beat Magazine,  
Autor von "Jazz in Search of Itself"

" Exzellenter Auftritt von Christophe Schweizer's Quintett MOONSUN,  
eine Mischung aus amerikanischer Tradition und neuem Jazz aus  
Europa.“  
Jornal „O' Publico“, Portugal (15.3.04,) Moonsun 2004

**CHRISTOPHE SCHWEIZER**  
**YOUNG, RICH & FAMOUS**

Christophe Schweizer / Wanja Slavin / Oliver Potratz / Christian Lillinger  
Christophe1Schweizer@gmail.com  
www.facebook.com/christopheschweizeryoungrichandfamous  
Represented by Agency for New Music:Jazz and Beyond / Jean-Marc Toussaint  
Cell +49 151 29143634 agency@jeanmarctoussaint.com

„Von MOONSUN bekam man frische, innovative Musik zu hören, ein Ergebnis des Kontakts zwischen Europa und Amerika. Saxophonist David Binney und die erstaunliche Technik von Schlagzeuger Dan Weiss trugen zur grossartigen Musik bei.“  
Jornal „Correio da Manha“, Lissabon (16.3.04), Moonsun 2004

„Exzellente Arrangements und wunderbare Musik: Christophe Schweizer hat etwas zu sagen im neuen Jazz“.  
Jornal „Expresso“, Lissabon (19.3.04), Moonsun 2004

„Das innovativste und spannendste Jazzkonzert 2003 in Stuttgart war mit Sicherheit Christophe Schweizer's Gastspiel mit 5SIX7.“  
Konzertankündigung Stuttgart 2004, Moonsun 2004

„Selten hat in letzter Zeit eine Band so raffiniert mit verborgenen Freiräumen gespielt“  
Schweizer Illustrierte, Hanspeter Vetsch (über „Full Circle Rainbow: DUAL ORBIT“)

„Durchwegs wunderbare Kompositionen, Arrangements und einfallsreiche Soli auf diesem Juwel“.  
Downtown Music Gallery, New York (über „Normal Garden:PHYSIQUE)

„So macht modern Jazz im 21. Jahrhundert Spass.“  
Jazzthetik, Nov. 2002, Henry Altmann (über „Normal Garden: PHYSIQUE)

„Das Erlebnis dieses Abends war wirklich beeindruckend....ein zartes Klaviersolo ebenso integrierend wie geniale Wechselbäder und explosionsartige Expressionen. Ein mitreissender Abend.“  
Jazzdimensions, Berlin, Mai 2001, Carina Prange (über 5SIX7)

„Leidenschaft im Jazz geht anders: Das Quintett „5SIX7 seziert mit kühler Präzision die Stücke von Posaunist Christophe Schweizer.(...). Dies alles – und das ist die grosse Kunst von 5SIX7 – ohne in akademische Erstarrung zu verfallen“.  
Der Tagesspiegel, Berlin, Mai 2001

„(...) Eine Wohltat im allgemeinen „anything goes“. Kündigt sich da in der allseits wabernden Beliebigkeit so etwas wie eine „Renaissance der Moderne“ an?“  
Peter Rüedi, Die Weltwoche, 2001 (über 5SIX7)

„Was Schweizer mit seinem Quintett „5SIX7“ vorführt, gehört zum aufregendsten, was der zukuntorientierte Jazz zu bieten hat.“  
Der Bund, Bern, 2001

„...Schweizer zähle ich mit Posaunisten wie Nils Wogram und Conrad Herwig zu den grossen Vertretern seines Instruments von heute...  
Jazz ,n'More, 2001 (Johannes Anders)